

DER HÄCHLER

NEWS DER
AUSGABE 05|2015

Hächler
Gruppe



Seite 4

Bau, Umwelt und Immobilien

KALK UND WURZELWERKE

Seite 6

Bau, Umwelt und Immobilien

ANSPRUCHSVOLLES GEBÄUDEKLEID

Seite 7

Wir über uns

INTERVIEW MIT ROLF PETERS

IN EIGENER SACHE

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Vielleicht erinnern sich einige von Ihnen noch. Vor 1½ Jahren veröffentlichten wir erstmals eine Zusammenfassung unserer Kundenrückmeldungen. Damals gratulierte ich unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu einer Weiterempfehlungsrate durch unsere geschätzten Kundinnen und Kunden von 97 %.

Für mich ist nach wie vor in allen Bewertungskriterien eine Zustimmungsrate über 90 % anzustreben. In dem Punkt «Wie wurden Sie über eventuelle Veränderungen/Verschiebungen orientiert?» zeigte sich im letzten Jahr das grösste Verbesserungspotenzial. Gerade die Pünktlichkeit und die Information bei Veränderungen sind eine der grössten Chancen für unsere Firmengruppe. Es ist heute üblich, dass unsere Kundinnen und Kunden Ferientage nehmen, um unsere Mitarbeitenden zu empfangen und die Arbeit zu besprechen. Der Ärger ist verständlich, wenn wir zu spät kommen und uns nicht einmal melden. Eine Verspätung kann immer einmal passieren, aber man stelle sich vor, dass unsere Auftraggeber auch bei kleinen Abweichungen einen Telefonanruf erhalten: «Bitte entschuldigen Sie, ich komme 20 Minuten später.» Das Ergebnis ist verblüffend: Das negative Ereignis, nämlich die Verspätung, führt zu einer positiven Überraschung beim Kunden. Niemand rechnet doch damit, dass sich ein Handwerker meldet, der nur ein wenig zu spät kommt.

Was konnten wir seit der letzten Auswertung erreichen? Vom 1. Januar bis 30. September 2015 sind bei uns 749 Bewertungen eingegangen. Wir konnten uns auf dem sehr guten Niveau des Vorjahres halten bzw. ganz leicht verbessern. Die deutlichste Verbesserung ist uns tatsächlich dort gelungen, wo eine Information über Veränderungen und Verschiebungen erforderlich war.



Von 84 % (2014: 81 %) erhielten wir die Bestnote. Das ist für uns ein deutliches Zeichen, dass unsere Bemühungen Früchte tragen. Der Weg bis zu den von mir geforderten 90 % ist noch weit, aber eines ist doch klar erkennbar – die Richtung stimmt. Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Mir ist es bewusst, dass es manchmal etwas Mut erfordert, einen Kunden über Veränderungen oder Verschiebungen zu informieren. Glauben Sie mir – unsere Auftraggeber schätzen eine offene Kommunikation sehr, auch wenn einmal etwas nicht so klappt wie erwartet. Bleiben Sie am Ball, sind Sie mutig, dann schaffen wir es auch noch in diesem Punkt über die 90 %.

Joachim Lorch
Vorsitzender der Gruppenleitung

Kundenbewertung 1. Januar 2015 bis 30. September 2015

Insgesamt: 749 Kundenrückmeldungen. (%) Vorjahreswert

Waren Sie zufrieden mit unserer Beratung?	94% (93%)	4% (5%)	2% (2%)
Wie beurteilen Sie die Organisation während der Arbeitsausführung?	93% (91%)	6% (8%)	1% (1%)
Wie beurteilen Sie die Qualität unserer Arbeit?	95% (94%)	4% (5%)	1% (1%)
Haben wir unsere Terminvereinbarungen eingehalten?	91% (90%)	7% (6%)	2% (4%)
Wie wurden Sie über eventuelle Veränderungen/Verschiebungen orientiert?	84% (81%)	12% (13%)	4% (6%)
Wie verhielten sich unsere Mitarbeiter am Ausführungsort? (Freundlichkeit, Ordnung, Umgang usw.)	96% (95%)	3% (4%)	1% (1%)
Wie präsentierte sich unser Einsatzort? (Ordnung, Sauberkeit usw.)	93% (94%)	6% (4%)	1% (2%)
Werden Sie uns künftig weiterempfehlen?	96% (97%)	3% (2%)	1% (1%)

gut/ja 	mittel 	schlecht/nein
94% (93%)	4% (5%)	2% (2%)
93% (91%)	6% (8%)	1% (1%)
95% (94%)	4% (5%)	1% (1%)
91% (90%)	7% (6%)	2% (4%)
84% (81%)	12% (13%)	4% (6%)
96% (95%)	3% (4%)	1% (1%)
93% (94%)	6% (4%)	1% (2%)
96% (97%)	3% (2%)	1% (1%)

Hächler

Hoch- und Tiefbau

Das Titelbild zeigt eine Baustelle in Wettingen. Wir haben in der Firmenzeitung «Der Hächler» Nr. 4/2015 über die logistische Höchstleistung bei dieser Baustelle berichtet. Das Foto wurde von unserem Kranführer Rahim Murati am 14. September 2015 erstellt.



Hächler

Hoch- und Tiefbau



Flexibel unterwegs

GÖKER ARIK, BAUFÜHRER

Die Tiefbaugruppe der Firma Hächler AG Bauunternehmen darf sich seit Juni 2015 stolze Besitzerin eines Thermoanhängers nennen.

Dank der Investition sind wir in der Lage, einen Belag mit der Fläche von bis zu 15 m² bei einer Stärke von 7 cm einzubringen. Der Siloinhalt reicht für eine Nebenstrasse, einen Vorplatz oder ein Parkplatzfeld aus.

Ausserdem ist die geringe Grösse des Anhängers sehr positiv bei Reparatur- oder Instandstellungsarbeiten. Durch unsere neu gewonnene Flexibilität können wir die Kosten senken und unseren Kunden ein besseres Preis-Leistungs-Verhältnis mit einer fachlich und qualitativ einwandfreien Arbeit anbieten.

Ich freue mich schon jetzt auf eine baldige Zusammenarbeit mit Ihnen.

Kanal total

Widmer

Neues Saug- und Spülfahrzeug

KURT STEFFEN, GESCHÄFTSFÜHRER

Die Widmer AG Kanalunterhalt mit Sitz in Rüschlikon ZH hat weiterhin in die Zukunft investiert und einen neuen Saug- und Spüllastwagen angeschafft. Dieses Fahrzeug steht seit Juli 2015 im Einsatz.

Bei der Beschaffung war uns die höchstmögliche Umweltverträglichkeit besonders wichtig. Das Fahrzeug erfüllt die Abgasnorm Euro 6. Die Einsatzgebiete sind öffentliche und private Kanalisationssysteme.

Wir sind überzeugt, dass wir durch diese Investition das optimale Fahrzeug haben, um unseren Kunden einen bestmöglichen Service zu bieten.



3-Achs-Saug- und Spülfahrzeug.



Mit dem neuen Waschbalken ist die Oberflächenreinigung noch gründlicher.

KALK UND WURZELWERKE



Kalk ist noch nicht ausgehärtet.

KURT STEFFEN, GESCHÄFTSFÜHRER

Es ist besonders wichtig, die Kanalisationsleitungen nach empfohlenem Intervall zu unterhalten. So tauchen später keine überraschenden und aufwendigen Gebäudeschäden auf.

Je nach geografischer Lage des Objekts fällt in den Sicker- und Meteorleitungen unterschiedlich viel Kalk an. Der Kalk in den Leitungen hat nichts mit dem Frischwasseranschluss zu tun. Es handelt sich dabei effektiv um Rückstände aus dem Regenwasser. Der abgelagerte Kalk in den Kanalisationsleitungen stammt tatsächlich aus der Umgebung des Gebäudes.

Im Anschluss an die durchgeführten Spülarbeiten legen wir anhand der vorgefundenen Verschmutzung die regelmässigen Kontroll- und Reinigungszeiten fest. Wir empfehlen unserer Kundschaft bei Sicker- und Meteorleitungen einen Reinigungsintervall von 1 bis 3 Jahren.

Bei einer regelmässigen Reinigung kann die Verkalkung der Kanalisationsleitung mit normalem Arbeitsaufwand entfernt werden (siehe Bild oben). Bleibt der Kalk zu lange in der Leitung, härtet dieser aus. Harter Kalk ist mit einem grossen Mehraufwand verbunden. Dasselbe gilt auch für Wurzelwerke innerhalb der Kanalisation (siehe Bild unten). Dicke Wurzelwerke müssen mit Spezialwerkzeugen entfernt werden.

Denken auch Sie an Ihre Entwässerungssysteme, bevor es teuer wird.



Wurzelwerk.

ERSTAUNLICHE VERWANDLUNG

URS BÄCHLI, BAUFÜHRER

In einem Einfamilienhaus in Niederrohrdorf trat ein Wasserschaden auf. Untersuchungen ergaben, dass die Ursache bei einer undichten Terrassenabdichtung lag. Der Kunde machte aus der Not eine Tugend und entschied sich, im gleichen Zug eine Modernisierung mit neuen Platten vorzunehmen.

Zuerst wurden die alten Verbundsteine ausgebaut und fachgerecht entsorgt. Anschliessend konnte ein anderes Unternehmen die ganze Terrasse neu abdichten. Die Bauherrschaft entschied sich für graue Feinsteinzeugplatten mit einer Stärke von 2 cm. Wir verlegten diese Platten in ein Splittbett.

Bei der Auswahl von Bodenbelägen im Ausenbereich ist die Rutsicherheit immer zu berücksichtigen. Die ausgewählten Feinsteinzeugplatten haben hier sehr gute Ei-



Vorher.

genschaften. Ein weiterer grosser Vorteil des von der Bauherrschaft ausgewählten Produktes ist die harte Oberfläche. Die Platten können so problemlos mit einem Hochdruckreiniger gesäubert werden.

Wir danken der Bauherrschaft für diesen interessanten Auftrag und wünschen ihr viel Freude mit der neu sanierten Terrasse.



Nachher.

PROJEKT: Einfamilienhaus in Niederrohrdorf

BAUFÜHRER: Urs Bächli

PROJEKTDAUER: 1 Woche

HAUPTTÄTIGKEIT: Modernisierung der Terrasse

Kanal total Hächler-Reutlinger

ANDRÉ FREHNER, KUNDENBERATER
KANALUNTERHALT

An der Aargauischen Berufsschau (ab '15) war die Hächler-Reutlinger AG zusammen mit einem weiteren Unternehmen im Namen des Ausbildungsdachverbandes der Kanalunterhaltsbranche (advk) vertreten. Vom 8. bis 13. September 2015 stellten wir den neuen Beruf Entwässerungstechnologe/-technologin EFZ den jugendlichen Besucherinnen und Besuchern vor.

Der Beruf erfordert hohes technisches Verständnis und Freude am selbstständigen Lösen anspruchsvoller Aufgaben. Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre. Die interessierten Schülerinnen und Schüler bedienen selbst eine ferngesteuerte Spezial-



kamera und führen durch den verwinkelten Rohrgarten. Diejenigen, die eine versteckte Ratte fanden, gewannen eine trendige Sonnenbrille.

Einige Schüler entschieden sich spontan für eine Schnupperwoche.

Für August 2016 haben wir eine Lehrstelle bei der Hächler-Reutlinger AG als Entwässerungstechnologe EFZ zu vergeben. Interessiert? Dann melden Sie sich bei der Personalabteilung der Hächler-Gruppe.

Weitere Informationen zum Beruf finden Sie unter www.advk.ch.

BÜRGLER

ANSPRUCHSVOLLES GEBÄUDEKLEID

BEAT BRUNNER, GESCHÄFTSFÜHRER

Im Sommer erhielten wir den Auftrag zur Erstellung der Fassaden für ein Wohn- und Geschäftshaus in Dietikon. Das Erdgeschoss besteht aus zwei miteinander verbundenen Baukörpern mit einer aufwendigen Fassadenkonstruktion aus Betonelementen. Die Fassade ab dem ersten bis zum fünften Obergeschoss war mit einer verputzten Aussenwärmedämmung zu versehen.

Die Vorgabe der Architekten sah ein schlichtes und sehr regelmässiges Fassadenbild vor. Gerade diese anspruchsvollen Erwartungen machten den Auftrag für unsere Spezialisten so interessant. Die einzelnen Stockwerke haben 950 Fenster und sind durch insgesamt ca. 2000 Meter vorspringende, horizontal verlaufende Sturzbänder getrennt. Diese Sturzbänder sind von den Fensterbankelementen aus Faserbeton abgedeckt. Dazwischen liegen Pfeiler und Balkone.

Das beeindruckende Bauobjekt musste innerhalb eines ambitionierten Terminrahmens umgesetzt werden. Aufgrund der engen Platzverhältnisse war die Installations- und Lagerfläche sehr beschränkt.

Höchste Flexibilität war gefordert! Zuerst mussten wir die verputzten Flächen vom zweiten bis fünften Obergeschoss fertigstellen. Anschliessend wurde die Betonfassade im Erdgeschoss montiert. Dies war die Voraussetzung, um die verputzte Aussenwärmedämmung des ersten Obergeschosses, mit den Anschlüssen auf die Elementfassade im Erdgeschoss, zu erstellen. Zwischen den Arbeitsschritten musste das Fassadengerüst ab- und wieder aufgebaut werden.



Um den engen Zeitrahmen einhalten zu können, waren in Dietikon bis zu fünfzehn Mitarbeitende unter der Leitung unseres erfahrenen Vorarbeiters, Muzafer Serifovic, im Einsatz. Die Wiederholung der einzelnen Arbeitsschritte in jedem Geschoss ermöglichte uns, Arbeitsteams mit zwei Mitarbeitenden zu bilden. Diese Art der Auftragsabwicklung begünstigte eine sehr kurze Bauzeit und gleichzeitig die Einhaltung unserer hohen Qualitätsstandards.

Das Endergebnis wurde durch die Bauherrschaft, die Bauleitung und zusätzlich einen externen Fachexperten abgenommen. Die vielen lobenden Worte machen mich und meine Mitarbeitenden besonders stolz. Dieser Auftrag gab uns die Möglichkeit, erneut unsere Leistungsfähigkeit zu beweisen.

PROJEKT: Wohn- und Geschäftshaus in Dietikon

VORARBEITER: Muzafer Serifovic

BAUFÜHRER: Marcel Dressler

PROJEKTDAUER: Oktober 2014 bis September 2015

HAUPTTÄTIGKEITEN: Fassadenarbeiten

Hächler
Umwelttechnik

INTERVIEW MIT ROLF PETERS



Wir vermarkten weltweit Produkte für die grabenlose Kanalsanierung und haben Kunden in 27 Ländern. Rolf Peters arbeitet seit 2001 bei uns. Er deckt unglaublich viele Tätigkeitsfelder ab – ein Allrounder, wie man ihn nur ganz selten findet. Er ist auch Stellvertreter des Geschäftsführers.

Welches sind Ihre Haupttätigkeiten bei der Hächler AG Umwelttechnik?

Ich mache Vorführungen, führe Vertragsverhandlungen bis zum Abschluss und trainiere die neuen Bediener. In unserem Team realisieren wir viele internationale Messen. Um Geschäftspartner zu beraten, reiste ich schon durch ganz Europa sowie die USA, Brasilien, Japan und Australien. Ganz wichtig ist mir, dass ich die Bedürfnisse unserer Kunden bei der Produktentwicklung einbringe. Hier arbeite ich sehr eng mit dem Herstellerwerk in Deutschland zusammen.

Wie sieht bei Ihnen ein typischer Arbeitstag aus?

Den typischen Arbeitstag gibt es bei mir nicht – kein Tag ist wie der andere. Vom Büro aus organisiere ich meine Reisen für die folgenden Wochen. Meistens bin ich dann 3–4 Tage am Stück unterwegs und besuche Kunden. Die Planung ist extrem wichtig, da ich möglichst alle Partner einer Region während einer Reise treffen möchte.

Was gefällt Ihnen besonders gut an Ihrer Arbeit?

Ganz klar – es ist die Vielfalt meines Jobs! Ich sehe viel Neues und lerne ständig dazu. Ausserdem treffe ich Menschen aus aller Welt und schätze diese sehr. Durch die vielen Reisen konnte ich auch meinen persönlichen Horizont stark erweitern.

Was war bis heute Ihr spannendster Auftrag?

Die spannendsten Aufträge für mich sind diejenigen, bei denen ich mit unseren Maschinen Arbeiten ausführen kann, an denen alle Wettbewerber schon gescheitert sind. Das macht mich dann stolz und ist fast gleichbedeutend mit einem verkauften System.

Ich erinnere mich an einen sehr schwierigen Spezialauftrag in Holland. Bei Bauarbeiten in einem U-Bahn-Tunnel in Rotterdam war Beton ins verzweigte Leitungsnetz gelaufen. Der Kunde sagte mir: «Wenn du das schaffst, dann kaufe ich sofort einen Roboter.» Ich arbeitete die Nacht durch, denn die ganze Baustelle wäre stillgestanden, wenn ich bis 6 Uhr morgens nicht fertig gewesen wäre. Ich schaffte es und diese Firma hat inzwischen sechs Roboter von uns gekauft.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Meine Freizeit geniesse ich zusammen mit meiner Familie und mit meinen Freunden. Ich fahre sehr gerne Motorrad und Kajak. In meiner eigenen Werkstatt bastle ich gerne etwas Dekoratives. Ich verreise am liebsten mit dem Kreuzfahrtschiff, denn da muss ich ganz sicher nicht selbst fahren.

IN EIGENER SACHE

WIR GRATULIEREN HERZLICH!

25-JAHR-JUBILÄUM

01.09.2015 **Zeljko Jukic**,
Widmer AG Kanalunterhalt
01.10.2015 **Andres Rizzi**,
Hächler AG Bauunternehmen / Holzbau

20-JAHR-JUBILÄUM

18.09.2015 **Vincenzo Vasapollo**,
Wanner AG

10-JAHR-JUBILÄUM

01.09.2015 **Tobias Vögele**,
Hächler AG Bauunternehmen / Holzbau
05.09.2015 **Agron Sahitaj**,
Hächler AG Bauunternehmen /
Hoch- und Tiefbau
01.10.2015 **Marco Filisetti**,
Hächler AG Bauunternehmen /
Plattenbeläge
01.10.2015 **Isidor Lanz**,
Wanner AG

5-JAHR-JUBILÄUM

13.09.2015 **Driton Veseli**, Bürgler AG
Bauunternehmen
01.10.2015 **Armando Alves Inacio
Caetano**, Hächler AG Bauunternehmen /
Hoch- und Tiefbau

ZUR GEBURT

12.09.2015 **Mila**, Tochter von
Christian und Martina Schüpbach

ZUR HOCHZEIT

27.08.2015 **Mirjana** und **Nikola Simovic**

OFFENE STELLEN

innerhalb der Hächler-Gruppe

POLIER UMBAU UND RENOVATION

Hächler AG Bauunternehmen

PROJEKTLEITER KANALSANIERUNG

Rohrrenova AG

LEHRSTELLE ALS MAURER EFZ

E. Schäfer Bau AG

LEHRSTELLE ALS KAUFMANN/KAUFFRAU

Hans Hächler Verwaltungs AG

LEHRSTELLE ALS ENTWÄSSERUNGSTECHNOLOGE EFZ

Hächler-Reutlinger AG

IMPRESSUM

Hächler-Gruppe, Tägerhardstrasse 118, 5430 Wettingen
Telefon 056 438 05 05, info@haechler.ch
www.haechlergruppe.ch

«Der Hächler» versorgt Mitarbeitende, Kunden, Geschäftspartner und Interessierte mit News von der Hächler-Gruppe. Redaktion: Jessica Mair, jessica.mair@haechler.ch, 056 438 05 64. Für Fragen und Anregungen zu unserer Hauszeitung «Der Hächler» wenden Sie sich bitte an Jessica Mair.



Umbau und Renovation
Fassadenbau
Kundenarbeiten



Historische Bauten
Umbau und Renovation



Hoch- und Tiefbau
Umbau und Renovation
Holzbau
Schreinerei
Plattenbeläge
Kundenarbeiten



Umbau und Renovation
Kundenarbeiten



Umbau und Renovation
Kundenarbeiten
Hoch- und Tiefbau



Umbau und Renovation
Fassaden
Naturstein
Betonsanierung



Kanalunterhalt
Kanalinspektion
Kanalsanierung



Kanalsanierung



Kanalunterhalt
Kanalinspektion
Kanalsanierung



Umbau und Renovation
Kundenarbeiten



Umbau und Renovation
Kundenarbeiten
Hoch- und Tiefbau



Umbau und Renovation
Fassaden
Naturstein
Betonsanierung